

Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin
Telefon: 030 . 670 64 999
Fax: 030. 670 64 995
team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH
Prenzlauer Allee 186 | 10405 Berlin
Eingetragen:
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger,
Sylvia Hoehne-Killewald · HRB 50 267

Berlin, 12.04.2017

Auswahlverfahren

Projekt: Philosophiemeile

Ausgangssituation

Das Gebiet rund um die Auguste-Viktoria-Allee bietet kaum kulturelle Veranstaltungen. Entsprechend spielen Kunst und Kultur keine große Rolle im Kiezalltag. Trotzdem gibt es großes Interesse an Kunst wie Kultur und daran, das kulturelle Leben im Kiez selbst mitzugestalten. Die Max-Beckmann-Oberschule sieht etwa die Möglichkeit, sich noch besser mit dem Quartier zu verbinden und eine öffentlichkeitswirksame Aktion im Stadtteil durchzuführen. Spannende Themen der Schülerschaft könnten auch in der Kiezesellschaft Widerhall finden – grade in einer Nachbarschaft, die wenig Kulturelles zu bieten hat.

Ziel

- Aktivierung der Anwohnerschaft durch Schüler/-innen der Max-Beckmann-Oberschule im Hinblick auf philosophische Fragen
- Vernetzung von Schule und Kiezesellschaft
- Organisation eines großen Leuchtturm-Events mit kiezübergreifender Strahlkraft, um die Attraktivität des Kiezes deutlich zu machen (Philosophie-Meile auf der für zwei Stunden gesperrten AVA)

Projektbeschreibung

Schüler/-innen der Max-Beckmann-Oberschule sollen getreu dem Motto „Hinterfrage alles! Warum?“ im Gespräch mit Kiezbewohner/-innen philosophischen Fragen nachgehen. Hierbei sollen möglichst verschiedene Zugänge genutzt werden, die der Kiez bietet: Kitas, Grundschulen, Kirchen, Seniorenheime, das Mehrgenerationenhaus, die Suchtbetreuung sowie die Bibliothek. Auf diesem Weg sollen möglichst verschiedene Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, kultureller oder religiöser Prägung, Alter und Lebensabschnitt befragt werden.

Die erarbeiteten Fragen sollen schließlich in Form von Plakaten an den ca. 60 Straßenlaternen der Auguste-Viktoria-Allee angebracht und ausgestellt werden.

Der Prozess der Fragegewinnung als philosophisches Erkunden und Eröffnen von spannenden Themenkomplexen und Gedankengängen soll multimedial, etwa durch kleine Filme dokumentiert und abschließend öffentlich präsentiert werden. Darüber hinaus soll das Projekt auch digital aufbereitet und zugänglich gemacht werden. Auch regelmäßige Podiumsdiskussionen oder „philosophische Quartette“ sind denkbar.

Höhepunkt soll die Philosophie-Meile sein, für die die Auguste-Viktoria-Allee an einem Sonntagnachmittag gesperrt wird und auf der gesamten Länge von ca. 1500 m als Spaziermeile für Kiezbewohner/-innen und Gäste aus ganz Berlin zur Verfügung steht.

Voraussetzungen

- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit und Begleitung von Schulen und Schüler/-innen
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtung
- Erfahrungen in der Durchführung von Veranstaltungen im öffentlichen Raum

Projektzeitraum

Auftakt Herbst 2017, Projektlaufzeit bis Dezember 2019

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von je maximal 3.000 Euro für das Jahr 2017, 10.000 Euro für das Jahr 2018 und 10.000 Euro für das Jahr 2019 zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach- und Honorarkosten zu decken.

Einzureichende Unterlagen

- Detailliertes Maßnahme- und Durchführungskonzept unter Nutzung der Projektskizze (s. Anlage)
- Zeitplanung
- Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (s. Anlage)
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens **Montag, den 22.05.2017 um 10:00 Uhr** beim Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee per E-Mail unter team@qm-auguste-viktoria-allee.de einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement-Team unter der Telefonnummer 030 670 64 999 gerne zur Verfügung.

Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich **Dienstag, den 06. Juni 2017** für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-P)

1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als

vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsgruppe des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.